

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 32

Artikel: Volkstag auf dem Forch
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753018>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

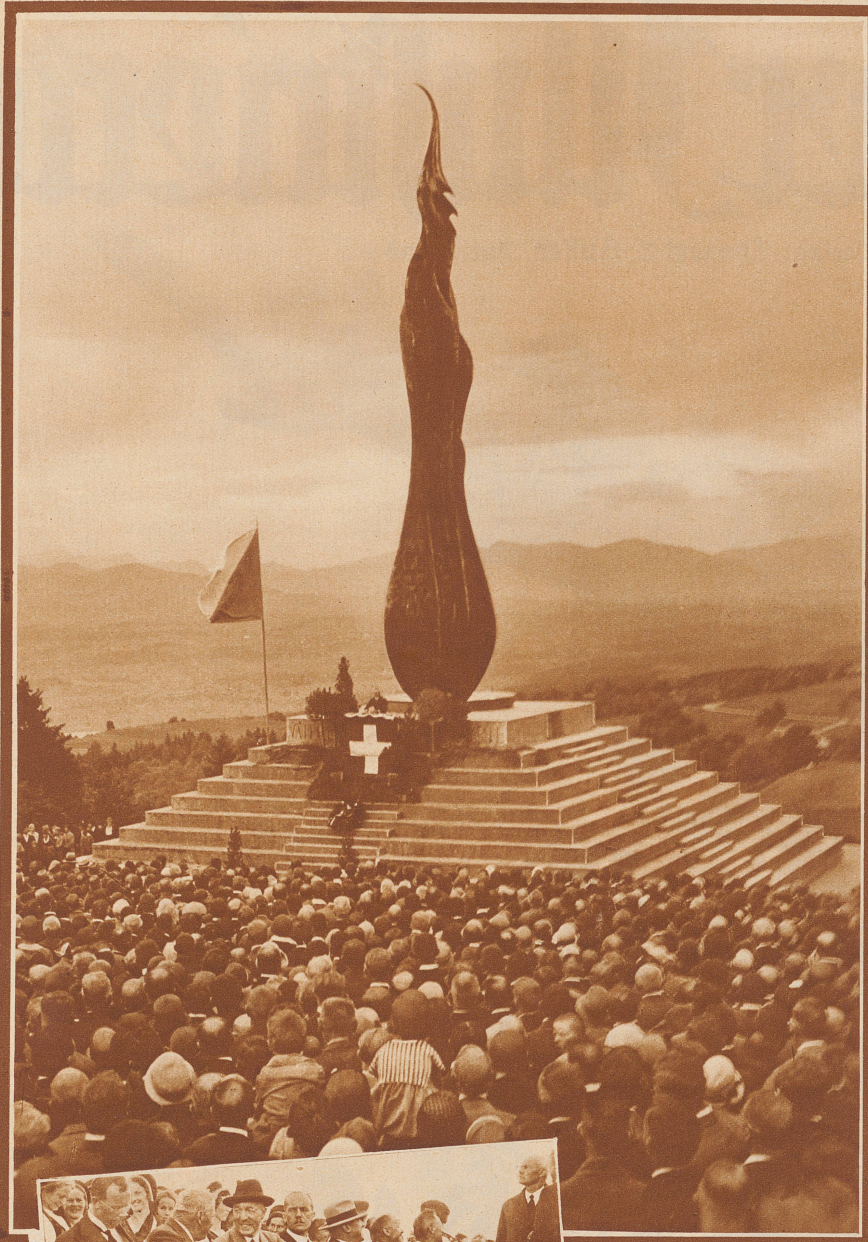
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Prominente Besucher und Redner bei der Bauernvolkstagung: Von links nach rechts: Pfarrer Frick, Oberwintherthur; Nationalrat Heller, Eglsau; Oberstdivisionär Wille; Nationalrat Reichling; Bundesrat Minger

Volkstag auf der Forch

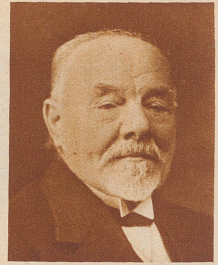
Am vergangenen Sonntag veranstalteten die zürcherischen landwirtschaftlichen Organisationen in Verbindung mit dem bauernkulturellen Arbeitsausschuß eine große Volkstagung beim Wehrmännerdenkmal auf der Forch. Die Landsgemeinde, die von mehr als 8000 Personen, Männern und Frauen aus allen Teilen des Kantons besucht war, wurde zu einer machtvollen Huldigung und Kundgebung des bodenständigen Landvolkes und des städtischen Bürgertums an unsere engere Heimat und unser schönes Vaterland.

Fotos Semmelauber

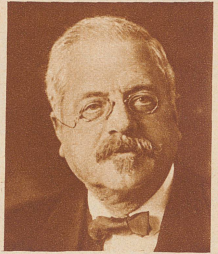


Mit gespannter Aufmerksamkeit folgen die Zuhörer der Rede von Bundesrat Minger über «Volk und Armee»

Nationalrat
Dr. Karl Eigenmann,
der 82 Jahre alt in Müllheim
(Thurgau) starb, gehörte seit
1899 dem Nationalrat an,
dessen letzte und vorletzte
Legislaturperiode er als Al-
terspräsident eröffnen konn-
te. Jahrzehntlang war Dr.
Eigenmann tierärztlicher Ex-
perte und seit 1922 Kantons-
tierarzt. Er war Gründer und
Präsident der Ostschweizer
Fleischzuchtgenossenschaft.
Auf seine Initiative hat der
Kanton Thurgau als einer der
ersten Kantone die obli-
gatorische Viehversicherung
eingeführt. Für seine Ver-
dienste um die Landwirt-
schaft verlieh ihm die Univer-
sität Zürich den Ehrendoktor



Alt Nationalrat
Dr. Hans Siegrist,
Brugg
der im öffentlichen Leben des
Kantons Aargau eine bedeu-
tende Rolle spielte, ist im
Alter von 71 Jahren gestor-
ben. Er war 40 Jahre Mit-
glied des aargauischen Großen
Rates, von 1911 bis 1919 Na-
tionalrat und seit 1920 Kan-
tonsarzt. Er war Schöpfer des
neuen aargauischen Sanitäts-
gesetzes und Gründer der
Tuberkulose-Heilstätte Bar-
melweid. Neben seinem ärzt-
lichen Berufe bekleidete er
noch das Amt eines Stadt-
ammanns von Brugg



Architekt
Ernst Fröhlicher,
der 54 Jahre alt in Solothurn
starb, hatte als Schöpfer zahl-
reicher öffentlicher Bauten
in der Schweiz — er baute
neben dem Solothurner auch
das neue Zürcher Kremato-
rium — einen geachteten
Namen. Für den Heimats-
schutzgedanken war er in
seiner Vaterstadt ein tatkräf-
tiger Förderer



Alt Oberrichter
Walter Krebs,
der 64jährig in Twann starb,
war ein angesehenes Mitglied
des bernischen Obergerichtes,
dem er schon mit 36 Jahren
angehörte. Um 1914 erblin-
dete er und war seit dieser
Zeit auch teilweise gelähmt,
dennoch behielt er sein Rich-
teramt noch längere Zeit bei.
Als Herausgeber einer Hand-
ausgabe des bernischen Straf-
gesetzbuches und anderer
juristischer Publikationen hat
er sich einen geachteten Na-
men gemacht



EIN KÖNIG DER BERNINA

Der Bündner Bergführer Ch. Zippert aus Ponte (rechts), 73jährig,
der am 24. Juli zum 150. Mal den Piz Bernina bestiegen hat. Ne-
ben ihm sein Sohn, der auch Bergführer ist. Foto Müller



Foto Hoffmann

Geknickt!
Reifes Kornfeld nach der Hagelschlacht